



136%

Mieterhöhung?

Gegen die Verdrängung durch Modernisierung in der Forststraße 168 / Stuttgart West

» Kundgebung am 9. März um 11 Uhr « Vor dem Wohnhaus in der Forststraße 168

In der Forststraße 168 im Stuttgarter Westen sind MieterInnen von Modernisierungsverdrängung betroffen. Das Haus mit acht Wohnungen wurde im Frühjahr 2018 von einer Immobilienfirma gekauft. Im vergangenen November bekamen alle BewohnerInnen dann einen Brief mit Ankündigung einer Modernisierung und anschließender Mieterhöhung. Nach der Modernisierung soll die Firmenkasse klingeln: Bezahlen die BewohnerInnen bisher moderate Mieten, sollen diese künftig um bis zu 136 Prozent steigen. Kostete eine 3-Zimmer Wohnung bisher 560 Euro, sollen es nach Modernisierung 1370 Euro Kaltmiete sein, zuzüglich Betriebskosten. Diese neuen und teuren Mieten können sich die BewohnerInnen nicht mehr leisten.

„Werte – die Rendite bringen“

Neue Eigentümerin des Hauses ist die „Schwäbische BauWerk GmbH“. Eine Firma, die sich laut eigener Website mit der „Aufwertung von Bestandsimmobilien“ befasst. Im Mittelpunkt stehen dabei „Nachhaltigkeit“ und „Werte, die Bestand haben“. Doch bei diesem Geschäftsmodell geht es in erster Linie um Werte, – die Rendite bringen, auf Kosten der Mieterinnen und Mieter. Genau diese Geschäftspraxis ist es, die in Stuttgart und bundesweit immer mehr Menschen in die Wohnungslosigkeit drängt, weil sie auf dem freien Markt einfach keine bezahlbare Bleibe finden. Dabei kann es früher oder später wirklich jeden und jede von uns treffen.

Mietenwahnsinn und Wohnungsnot in Stuttgart

Die BewohnerInnen in der Forststraße 168 sind nicht alleine. Viele kennen diese Angst, sich die eigene Wohnung bald nicht mehr leisten zu können. Und sie wissen: Ein Umzug macht es nicht besser, denn bei neuen Verträgen steigen die Mieten oft noch rasanter. Seit 2004 haben die Mietpreise in Stuttgart um 57 Prozent zugelegt. Die Stadt zählt zu den teuersten Wohngegenden in ganz Deutschland. Bei vielen geht ein immer größerer Teil vom Einkommen für die Miete drauf.

Das nehmen wir nicht schweigend hin!

Gegen Wohnungsnot, Mietenwahnsinn und Verdrängung regt sich vielerorts Widerstand. Das ist gut und bitter notwendig, denn die Mehrheit der Menschen ist von dieser Situation betroffen. Leisten wir Widerstand gegen die Verdrängung aus unseren Häusern und der vertrauten Umgebung des Stadtteils. Zusammen mit betroffenen BewohnerInnen aus der Forststraße organisieren wir eine Kundgebung. Unterstützen wir die Betroffenen direkt vor Ort und zeigen unsere Solidarität.

Kundgebung mit Reden & Live-Musik und Getränken

Nähe Haltestelle „Arndt-/Spittastraße“ (U34, U2, U29)

Infos: www.recht-auf-wohnen.de

+++ Hinweis: Am 6. April 2019 findet eine große Demonstration statt > Informationen unter: www.mietendemo-stuttgart.de +++

**RECHT AUF
WOHNEN**
AKTIONSBÜNDNIS